

§ 1 Einführung	1
A) Grundbegriffe	1
I. Familie	1
II. Verwandtschaft	1
III. Schwägerschaft	2
B) Rechtsquellen des Familienrechts	3
§ 2 Das Verlöbnis	5
A) Begriff	5
B) Rechtsfolgen	5
C) Zustandekommen des Verlöbnisses	6
I. Vertragstheorie	6
II. Theorie vom familienrechtlichen Vertrag	6
III. Theorie vom gesetzlichen Rechtsverhältnis (Vertrauenstheorie)	7
IV. Stellungnahme	7
D) Beendigung des Verlöbnisses	9
E) Rücktritt und Schadensersatz	9
F) Rückgabe von Geschenken	10
G) Übungsfall	11
§ 3 Die Ehe	15
A) Begriff	15
B) Eheschließung	15
I. Ehefähigkeit	15
II. Willensmängel	16
III. Eheverbote	16
1. Doppelehe, § 1306 BGB	16
2. Verwandtschaft, §§ 1307 ff. BGB	16
3. Ehefähigkeitszeugnis für Ausländer, § 1309 BGB	17
IV. Verfahren	17
1. Zuständigkeit	17
2. Verfahren	17
V. Fehlerhafte Ehe	17
1. Sogenannte Nichtehe	17
2. Aufhebbarkeit der Ehe	18

C) Allgemeine Ehwirkungen	18
I. Name	19
II. Eheliche Lebensgemeinschaft	19
1. Pflicht zur häuslichen Gemeinschaft.....	20
2. Pflicht zur Wahrung der ehelichen Treue	20
3. Pflicht zur Beistandsleistung, Hilfe- und Gefahrenabwehr	21
4. Pflicht zur einvernehmlichen Regelung gemeinsamer Angelegenheiten (z.B. Haushaltsführung, Kinderbetreuung).....	21
5. Pflicht zur Rücksichtnahme auf den Partner.....	21
6. Pflicht, dem anderen Ehegatten die Mitbenutzung von Hausratsgegenständen zu gewähren	22
7. Ausschluss der Pflicht zur Lebensgemeinschaft	23
8. Haushaltsführung und Erwerbstätigkeit	23
9. Pflicht zur Mitarbeit in Beruf und Geschäft.....	25
10. Rechtlicher Schutz der ehelichen Lebensgemeinschaft.....	31
a) Rechtszwang gegen den Ehegatten	32
aa) Eheherstellungsklage	32
bb) Negative Herstellungsklage.....	32
cc) Ansprüche auf Unterlassen und Schadensersatz	33
b) Ansprüche gegen ehestörende Dritte (Ehebruchspartner).....	33
c) Weitere Ansprüche bei Ehebruchskind	35
III. Haftungsmaßstab	36
IV. Unterhaltspflicht.....	37
1. Familienunterhalt.....	38
2. Trennungsunterhalt.....	38
V. Sogenannte Schlüsselgewalt, § 1357 BGB	41
1. Problemkreise des § 1357 BGB.....	42
a) Mitberechtigung und Mitverpflichtung des anderen Ehegatten	42
b) Bedeutung bei Primär- und Sekundäransprüchen	43
c) Gesamtschuldner- und Gesamtgläubigerschaft.....	43
d) Bedeutung bei Gestaltungsrechten.....	44
e) Dingliche Wirkung	46
2. Abgrenzung der Verpflichtungsermächtigung zum Vertretungsrecht.....	46
3. Voraussetzungen und Anwendungsbereich	47
a) Wirksame Ehe	47
b) Angemessene Deckung des Lebensbedarfs	49
aa) Lebensbedarf.....	49
bb) Angemessenheit.....	49
c) „Andere Umstände“	51
d) Beschränkungen	52
e) Verschuldenszurechnung	53
VI. Eigentumsvermutung	54
D) Eheliches Güterrecht.....	57
I. Allgemeines	57
1. Zugewinnngemeinschaft als gesetzlicher Güterstand	57
2. Vertragliche Vereinbarungen über den Güterstand	57
a) Formbedürftigkeit	57
b) Möglicher Inhalt eines Ehevertrages.....	58
c) Unwirksamkeit eines Ehevertrages.....	58
aa) einseitige Benachteiligung.....	59
bb) weitere Umstände	59
d) Ausübungskontrolle.....	61
e) Güterrechtsregister	62

II. Zugewinnsgemeinschaft.....	63
1. Getrennte Vermögensmassen der Eheleute	63
2. Verpflichtungs- und Verfügungsbeschränkungen, §§ 1365, 1369 BGB.....	64
a) Wirkungen (Rechtsfolge).....	64
aa) Unwirksamkeit von Verfügungs- und Verpflichtungsgeschäft.....	64
bb) Heilung	65
cc) Revokationsrecht	66
dd) Vorzeitiger Zugewinnausgleich	68
ee) Ggf. Schadensersatzansprüche des Vertragspartners.....	68
b) Gesamtvermögensgeschäfte, § 1365 BGB (Tatbestand).....	68
c) Veräußerung von Haushaltsgegenständen, § 1369 BGB.....	72
3. Dinglichen Surrogation, § 1370 BGB.....	74
4. Zugewinnausgleich	74
a) Güterrechtliche Lösung.....	75
aa) Berechnung der Ausgleichsforderung.....	76
bb) Ausgleichsanspruch	85
cc) Modifizierungen des Zugewinnausgleichs und seiner Durchführung.....	92
dd) Verhältnis des Zugewinnausgleichs zu sonstigen Ansprüchen	92
ee) Ansprüche gegen Dritte.....	104
b) Zugewinn bei Tod eines Ehegatten, § 1371 BGB.....	106
aa) Pauschalierende erbrechtliche Lösung	106
bb) Individuelle erbrechtliche Lösung	108
cc) Güterrechtliche Lösung.....	108
c) Berechnung des Pflichtteils	109
III. Gütertrennung.....	112
1. Voraussetzungen	112
2. Wirkungen der Gütertrennung:	112
IV. Gütergemeinschaft.....	120
1. Allgemeines.....	120
2. Die verschiedenen Vermögensmassen	121
a) Gesamtgut.....	121
b) Sondergut.....	122
c) Vorbehaltsgut	122
d) Eigentumsverhältnisse	123
e) Verwaltung	123
aa) Bestimmung der Verwaltung	123
bb) Einzelverwaltung, §§ 1422 ff. BGB.....	123
cc) Gemeinschaftliche Verwaltung, §§ 1450 ff. BGB.	124
3. Beendigung der Gütergemeinschaft	125
E) Scheidungsrecht	125
I. Ehescheidung, §§ 1564 - 1568 BGB.....	125
1. §§ 1565 I S. 2, 1566 II BGB	126
2. §§ 1565 I S. 2, 1566 I BGB	126
3. § 1565 I S. 2 BGB	127
4. Härteklausel, § 1568 BGB	128
5. Zwingende Natur.....	129
6. Getrenntleben	129
II. Scheidungsfolgen	132
1. Ehewohnung und Haushaltsgegenstände	132
2. Scheidungsunterhalt, §§ 1569 - 1586b BGB	132
a) Unterhaltstatbestände	134
b) Umfang des Anspruchs – Bedarf, § 1578 BGB	136
c) Bedürftigkeit, § 1577 BGB.....	139
aa) Anrechnung von Einkünften, § 1577 I, II BGB	139
bb) Anrechnung von Vermögen, § 1577 I, III BGB:.....	140
d) Leistungsfähigkeit des Verpflichteten, § 1581 BGB.....	140
e) Ausschluss des Unterhaltsanspruchs.....	140

f) Verjährung.....	141
g) Unterhalt für die Vergangenheit.....	141
h) Unterhalt für die Zukunft.....	142
3. Versorgungsausgleich	143
4. Folgen der Scheidung im Hinblick auf gemeinsame Kinder.....	143
a) Sorgerecht.....	143
b) Umgangsrecht.....	145
c) Kindesunterhalt	146
5. Namensrecht.....	147
§ 4 Die Lebenspartnerschaft	148
A) Allgemeines	148
B) Die Eingehung einer Lebenspartnerschaft	148
C) Rechtsfolgen einer bestehenden Lebenspartnerschaft	148
D) Aufhebung einer Lebenspartnerschaft.....	149
E) Rechtsfolgen der Aufhebung.....	149
I. Unterhalt	149
II. Hausrat und gemeinsame Wohnung	150
III. Versorgungsausgleich	150
§ 5 Die nichteheliche Lebensgemeinschaft (NeLG).....	151
A) Allgemeines	151
B) Außenverhältnis	152
I. Mietrecht	152
II. Tod des Lebensgefährten.....	153
III. Schadensersatz	153
C) Innenverhältnis.....	154
§ 6 Verwandtschaftsrecht.....	158
A) Abstammung	158
I. Mutter	158
II. Vater	158
1. § 1592 Nr. 1 BGB.....	158
2. § 1592 Nr. 2 BGB.....	159
3. § 1592 Nr. 3 BGB.....	159
III. Anfechtung der Vaterschaft	160
1. Anfechtungsberechtigung, § 1600 I BGB	160
2. Anfechtungsfrist, § 1600b BGB.....	161
IV. Rechte des Scheinvaters	161
V. Anspruch des Kindes auf Nennung des Erzeugers	162

VI. Besondere Vorschriften für das Kind und seine nicht miteinander verheirateten Eltern, § 1615a BGB	162
VII. Annahme als Kind (Adoption), §§ 1741 ff. BGB	163
B) Rechtsstellung des Kindes	164
I. Übersicht.....	164
II. Dienstleistungspflicht.....	164
C) Elterliche Sorge.....	165
I. Allgemeine Sorgerechtsgrundsätze	165
1. Allgemeines.....	165
2. Vertretung des Kindes	168
3. Ausschluss und Schranken der Vertretungsmacht.....	169
II. Elterliche Sorge für Kinder, deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind	170
1. § 1626a BGB.....	170
2. Voraussetzung der gemeinsamen elterlichen Sorge	171
3. Stärkung der Stellung des Vaters	171
4. Aufhebung der gemeinsamen elterlichen Sorge	172
5. Beistandschaft.....	172
III. Änderungen bzgl. der elterlichen Sorge	172
D) Unterhaltspflichten	172
I. Gesetzliche Unterhaltspflichten.....	172
1. Verwandtenunterhalt.....	172
a) Bedürftigkeit des Unterhaltsberechtigten, § 1602 I BGB	173
b) Umfang und Inhalt des Unterhaltsanspruchs.....	174
c) Leistungsfähigkeit des In-Anspruch-Genommenen, § 1603 BGB	175
d) Vorrang anderer Unterhaltspflichtiger	175
2. Unterhaltsanspruch der Kinder gegenüber ihren Eltern	176
a) Einordnung	176
b) Aufteilung	176
c) Regress	177
d) Besondere Vorschriften für das Kind und seine nicht miteinander verheirateten Eltern	177
e) Unterhalt für die Vergangenheit	178
3. Freistellungsansprüche gegen Dritte wegen zu gewährenden Unterhalts	178
II. Vertragliche Unterhaltspflichten	179
§ 7 Vormundschaft, rechtliche Betreuung, Pflegschaft	181
A) Vormundschaft, §§ 1773 - 1895 BGB	181
B) Rechtliche Betreuung, §§ 1896 ff. BGB	183
I. Allgemeines	183
II. Genehmigung des Betreuers bei Geschäftsunfähigkeit des Betreuten	183
C) Pflegschaft, §§ 1909 ff. BGB	184

A) Wesentliches für das Referendarexamen 185

1. Ehesachen	185
2. Andere Familiensachen	187
a) Familienstreitsachen	187
b) Sonstige Familiensachen	187

B) Die Familienrechtsklausur im Assessorexamen 187

I. Scheidungsantrag inkl. der Folgesachen	188
1. Der Scheidungsantrag	189
a) Zulässigkeit	189
aa) Sachliche Zuständigkeit	190
bb) Örtliche Zuständigkeit	190
cc) Ordnungsgemäße Antragstellung	191
b) Begründetheit des Scheidungsantrags	191
2. Sorgerechtsentscheidung als Folgesache	192
a) Verfahren	192
b) Zuständigkeit für die Entscheidung	193
c) Übertragungsentscheidung	193
3. Umgangsrecht als Folgeentscheidung	193
a) Verfahren	194
b) Zuständigkeit für die Entscheidung	194
c) Umgangsregelung	194
4. Unterhalt des Kindes	194
a) Zulässigkeit	194
b) Begründetheit	195
5. Ehegattenunterhalt	196
6. Versorgungsausgleich	197
7. Zugewinnausgleich	197
8. Weitere Entscheidungen	197
II. Leistungsanträge im Familienrecht	198
1. Zulässigkeit der Leistungsklage	198
a) Sachliche Zuständigkeit	198
b) Örtliche Zuständigkeit	199
c) Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	199
aa) Anwaltschaftliche Vertretung	199
bb) Fehlendes Rechtsschutzbedürfnis	200
cc) Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	200
2. Begründetheit des Leistungsantrages	200
III. Erheben eines Stufenantrags, § 254 ZPO	201
1. Zulässigkeit des Stufenantrags	202
2. Begründetheit des Stufenantrages	202
IV. Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung bzw. Verfügung	203
1. Zulässigkeit von einstweiligem Rechtsschutz	204
a) Einstweilige Anordnung, §§ 49 ff. FamFG	204
b) Arrest und einstweilige Verfügung	204
c) Zuständigkeit	205
aa) Zuständigkeit bei einstweiliger Anordnung	205
bb) Zuständigkeit bei Arrest	205
d) Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	205
2. Begründetheit von einstweiliger Anordnung	206
a) Anordnungsanspruch	206
b) Anordnungsgrund	206

3. Rechtsbehelfe bei einstweiligem Rechtsschutz.....	207
a) Arrest ohne mündliche Verhandlung, §§ 922 I Alt. 2, 936 ZPO.....	207
b) Arrest nach mündlicher Verhandlung, § 922 I Alt. 1 ZPO.....	207
c) Einstweilige Anordnung, § 49 FamFG	208
V. Vollstreckungsabwehrantrag, Abänderungsantrag und negativer Feststellungsantrag	208
1. Die drei verschiedenen Rechtsschutzmöglichkeiten und ihre Abgrenzung im Allgemeinen	208
a) Abänderungsantrag, §§ 238 ff. FamFG	208
b) Vollstreckungsabwehrantrag, § 120 I FamFG i.V.m. § 767 ZPO.....	208
c) Abgrenzung von Abänderungs- und Vollstreckungsabwehrantrag.....	209
d) Negativer Feststellungsantrag	209
2. Abgrenzung der Rechtsschutzmöglichkeiten bei den einzelnen Schuldtiteln: Hauptsachebeschluss, Verfahrensvergleich, notarielle Urkunde und einstweilige Anordnung	210
a) Bei Beschlüssen in der Hauptsache	210
b) Bei Verfahrensvergleich und notarieller Urkunde	212
aa) Verfahrensvergleich, § 794 Nr. 1 ZPO	212
bb) Notarielle Urkunde.....	214
c) Bei einstweiliger Anordnung.....	214
aa) Vollstreckungsabwehr- und Abänderungsantrag	214
bb) Negativer Feststellungsantrag gegen einstweilige Anordnung.....	215
cc) Exkurs: Leistungsantrag auf Rückzahlung des Unterhalts.....	217